



St. Ulrich am Pillersee

DORF ZEITUNG

Jahrgang 14/Nr. 55 / Herbst 2011



*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.*

Maria Mettler

* 28.02.1953 + 06.09.2011



Danke Maria...

- ...für deine Arbeitskraft und deine Kameradschaft die weit über das Dienstliche hinaus ging.
- ...für deine außergewöhnliche Fähigkeit, mit deinen frohen Liedern ein Lächeln auf die Lippen der Menschen zu zaubern.
- ...für deine jahrelange, aktive Mitarbeit in der Katholischen Kirche.
- ...für deine Hilfsbereitschaft und deine Ideen.

Was bleibt sind frohe Erinnerungen!

TERMINE - TERMINE - TERMINE

OKTOBER

26 Mittwoch Halbmarathon um die Buchensteinwand Bergbahn Pillersee

NOVEMBER

05 Samstag Preiswatten des Eisschützenvereines Eisbahn St. Ulrich a P.

13 Sonntag Jungbürgerfeier Pfarrkirche

18 Freitag JHV Schützenkompanie

19 Samstag Cäcilienkonzert KUSP

25 Freitag JHV Nuarach Bulls
JHV Eisschützenverein

27 Sonntag Gemeindeversammlung KUSP

DEZEMBER

04 Sonntag Adventfeier KUSP

07 Mittwoch JHV Musikkapelle

13 Dienstag Dorfadventfeier

IMPRESSUM

Medieninhaber
und Herausgeber:
Gemeinde St. Ulrich am
Pillersee
Schriftleitung:
Dir. Siegfried Gasser;
Layout:
Ing. Martin Kraisser
Redaktion: Martin
Kraisser, Maria Kalss,
Monika Atzl, Klaus Pirn-
bacher,
Herstellung: Druckvorbe-
reitung Tatzlwurmverlag
Hochfilzen;
Druck: Tatzlwurmverlags-
partner Wittich KG Mar-
quatstein

Für den Inhalt und Bilder
ohne Quellnachweis
übernommener Artikel
von Privatpersonen, Ver-
einen oder Firmen über-
nimmt die Redaktion kei-
ne Haftung!

**Artikel müssen - unfor-
mattiert - auf Diskette,
CD oder USB Stick ab-
gegeben werden** per
Mail: martin.kraisser@st-
ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im
Original, auf Diskette
oder CD sowie mit USB
Kabel direkt von Digital-
kameras möglich.

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe
ist der**

1. Dezember 2011

Fotonachweis: ersiBILD,
Maria Kalss, Roswitha
Wörgötter, Martin Krai-
ser, Gemeinde St. Ulrich
a. P., Land Tirol, Florian
Mitterer, Siegfried Gas-
ser, Claudia Egger, privat

Zum Titelbild:

***Herbststimmung
am Pillersee.***

Das Bild wurde uns
von Maria Kalss zur
Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an
alle, die uns laufend
tolle Bilder zusenden.



Foto: ersiBILD

„Wer etwas bewegen will, muss anpacken. Wir sind bereit.“ – Es ist nicht zu übersehen, das große Transparent am Balkon des Hallenbades. Unser Dorf hat Zukunft, liebe Ulricherinnen und Ulricher, davon sind wir überzeugt. Ich will gewiss keine Vorschusslorbeeren verteilen, doch allein schon die Entscheidung von vielen engagierten BürgerInnen, sich am ersten Bürgerrat Tirols zu beteiligen und mitzuarbeiten, ist als Erfolg zu sehen. Denn mit diesem Entschluss signalisieren die NuaracherInnen, dass sie bereit sind, etwas zu tun und sich einzubringen, damit die Zukunft von St. Ulrich Gestalt gewinnt. Unser Dorf macht sich stark für ein gemeinsames Projekt. Die Vorgaben sind klar: Der Bürgerrat (oder Bürgerbeteiligung) dient dazu, Visionen und Ideen für unser in die Jahre gekommenes Hallenbad zu entwickeln, erarbeitete Pläne zu komprimieren und schlussendlich gemeinsam mit dem Gemeinderat ein für alle bestmögliches und finanzierbares HAUS DER ZUKUNFT umzusetzen. Es ist ein großes Ziel, aber wir sind voll Zuversicht. In den nächsten Monaten wartet noch jede Menge Arbeit auf uns. Begeisterung, Innovation, Modernisierung – so lauten die Gebote unserer Zeit. Wir haben Erfolg mit einer auf das Gemeinschaftswohl gerichteten Haltung und mit gemeinsamem Wirken. Und genau damit haben wir gezeigt, dass unser Dorf Zukunft hat!

„Ein Arzt stellt sich vor“ – so steht es auf der Homepage der Gemeinde St. Ulrich. Es freut uns sehr, dass sich der praktische Arzt, Dr. Hannes Lechner für St. Ulrich entschieden hat und seit Ende August in den ehemaligen Posträumen als Wahlarzt/Sportarzt ordiniert. Wir heißen Herrn Dr. Lechner herzlich willkommen, wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg!

„Um ein Kind zu erziehen, braucht's ein ganzes Dorf.“ – Fröhliches Kinderlachen, strahlende Kinderaugen und große Freude bei Eltern und ErzieherInnen über den neuen Kinderspielplatz mitten im Dorf. Nach der Eröffnung der Kinderkrippe „Spatzennest Pillerseetal“ im vergangenen Herbst ist der neue, seit August offiziell eingeweihte, öffentliche Bewegungsfreiraum für unsere Kinder die ideale Ergänzung für elementare Pädagogik.

Sehr erfreut sind wir in der Gemeinde über die Nachricht, dass ab Mitte Oktober wieder eine Jungschargruppe startet. Manuela Hauser und Christine Wörter, zwei ehemalige Jungscharmitglieder, laden alle interessierten Mädchen und Buben ein, Mitte Oktober wird im Jugendraum/Jungscharraum gestartet. Ich bedanke mich jetzt schon bei den zwei tüchtigen, couragierten Nuaracherinnen für ihr Engagement und wünsche ihnen und den jungen BesucherInnen viel Spaß und Freude!

Jetzt wird's ernst - das neue Sozialzentrum Pillerseetal öffnet Anfang Oktober seine Pforten! – Mit etwas Wehmut und gemischten Gefühlen nehmen die BewohnerInnen des Altenwohnheimes den großen Wechsel von der vertrauten Umgebung in das neue, große, lichtdurchflutete Gebäude auf. Der Umzug stellt für alle – für BewohnerInnen und für das Pflegepersonal – eine große Herausforderung und Logistik dar. Nach kurzer Eingewöhnungs- und Einarbeitungszeit wird die Bevölkerung des Pillerseetals zu einem Tag der offenen Tür geladen, so dass sich alle von einem, dem heutigen Standard entsprechenden und für unsere älteren MitbürgerInnen wohlverdientem, modernen Wohn- und Pflegeheim überzeugen können.

Mit strahlend schönen Tagen beschert uns der Wettergott die dritte Jahreszeit, den Herbst. Ich wünsche allen noch viele „goldene“ Oktobertage in unserem von bunten Farben übersäten Pillerseetal bei Wanderungen oder einer zünftigen Jause auf einer Hütte.

Herzliche Grüße

eure Bürgermeisterin Brigitte Lackner



Die Einbeziehung der Bürger zum Thema „Nachnutzung des Hallenbades“ Bürgerrat in St. Ulrich a.P.

In wenigen Tagen Bürgerrat werden soziale Kompetenzen gelernt, d.h. auch im Rahmen von sachlichen Diskussionen konstruktiv andere Sichtweisen und Meinungen zu zulassen und seine Bedenken äußern zu können. Erstaunlich ist miterleben zu dürfen, wie BürgerInnen, die bislang ihre Meinung nicht kundtun durften, zu ExpertInnen aufgewertet werden. BürgerInnen lernen plötzlich mit Verantwortung und Mitsprache umzugehen. Prägend dabei ist ein Satz eines Bürgers, der mit vollem Engagement den Bürgerrat miterlebt: *"Endlich darf man seine Meinung öffentlich kundtun und man wird nicht sofort in die Schranken gewiesen!"* Voraussetzung für diese Art der Partizipation an politischen Entscheidungen ist jedoch die Klarheit im Hinblick auf die Stärken und Schwächen des Verfahrens "Bürgerrat" zu vermitteln. Die Klarheit ist in St. Ulrich a.P. durch die externe Moderation erreicht worden und auch angekommen, wodurch die Qualität der Beteiligungsergebnisse gut ist. Bislang geführte Diskussionen voll von Emotionen gehören seit dem Bürgerrat weitestgehend der Vergangenheit an und es gibt eine seriöse Gesprächskultur. Meinungen werden akzeptiert und Vorschläge zielorientiert diskutiert. Entscheidendes Kriterium zum Gelingen des Bürgerrates ist die Zufallsauswahl. Der zufällig ausgewählte "normale" Bürger wird zum Experten und seine Meinung hat Gewicht. Das Interesse an Politik nimmt zu und Entscheidungen werden verstanden und mitgetragen. Für ein nachhaltiges Funktionieren des Bürgerrates ist die Akzeptanz und somit die Einbindung der BürgerInnen VOR Beginn von Planungsprozessen entscheidend.

Der Prozess rund um das Projekt zur Nachnutzung des in die Jahre gekommenen Hallenbades geht in die Entscheidungsphase. Nach der Arbeit in den diversen Ausschüssen und dem nun vorliegenden Beschluss der Positionierung bzw. Neuausrichtung des in die Jahre gekommenen Hallenbades mit den künftigen Themen **„Wasser, Gesundheit und Natur“** erfolgt nun das Feintuning, d.h. die Themen mit Inhalten zu füllen und geeignete engagierte InteressentInnen zu gewinnen. Durch das Projekt soll das Ortszentrum von St. Ulrich a.P. nicht nur aufgewertet werden, es soll ein regionales und attraktives Zentrum in diesen Themenbereichen entstehen. Es findet eine Neuorientierung statt und auf die Nachhaltigkeit wird besonders Bedacht genommen. Auf die Wirtschaftlichkeit im Betrieb und der laufenden Evaluierung wird großer Wert gelegt.

Der "normale" Bürger als Experte - ein Kommentar von **Thomas Wörgötter, BA**



Fitness, Selbstverteidigung, Entspannung für Jedermann

*Jeden Samstag 17:30 – 19:00 im
Kultur und Sportzentrum Pillersee*

*Keine Vorkenntnisse erforderlich
Auskunft unter:*

*0676 – 44 77 99 6
Anton Luchner*

Traktorarbeiten zu vergeben

Im Aufgabenbereich des Gemeindebauhofes sind laufend Arbeiten zu erledigen, für die Traktoren bzw. selbstfahrende Arbeitsgeräte benötigt werden. Der Gemeinderat möchte Besitzern solcher Maschinen die Möglichkeit bieten, sich für Arbeiten im Bauhofbereich zu bewerben.

Interessenten melden sich bei:
AL Bgm.Stv. Ernst Pirnbacher
05354 88181-11



Neues aus der Gemeindestube...

12.GR Sitzung

25.05.2011

8

€ 5.292,00

10

€ 6.615,00



Änderung der Kanalgebührenordnung

Starkverschmutzerzulage

Für die Übernahme von überdurchschnittlich verschmutztem Abwasser wird ein Starkverschmutzerzuschlag verrechnet, welcher von der Abwassermenge des Betriebes und vom Verschmutzungsgrad des Abwassers abhängt. Als überdurchschnittlich verschmutzt gilt ein Abwasser dann, wenn der Verschmutzungsgrad mehr als geringfügig vom häuslichen Abwasser abweicht. Die Berechnung des Verschmutzungsgrades erfolgt entsprechend der vom staatl. Befugten und beiedeten Ingenieurkonsulenten ZT Kanzlei Dr. Gruber im Oktober 2010 vorgeschlagenen Berechnungsformel.

Ein Starkverschmutzerzuschlag wird eingehoben für Gastronomiebetriebe, welche den Fettabscheider nicht ordnungsgemäß eingebaut, gewartet oder entsorgt haben. Der Starkverschmutzerzuschlag beträgt hierbei bei einer Nenngröße des Fettabscheiders gemäß Entsorgungsvertrag von:

Nenngröße	Starkverschmutzerzuschlag p.a.
2	€ 661,50
4	€ 1.323,00
6	€ 1.984,50
8	€ 2.646,00
10	€ 3.307,50

Die Verrechnung erfolgt gemeinsam mit der jährlichen Endabrechnung gemäß Z.1. und wird sohin erstmals mit Ablauf des Jahres 2011 für jene Berechnungsperiode eingehoben, die mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist beginnt und mit dem Datum der Endabrechnung 2011 endet. Die Gebühr wird sohin immer rückwirkend für jenen Zeitraum eingehoben, in welchem keine Entsorgung des Fettabscheiders durchgeführt wurde, diese nicht ordnungsgemäß gewartet wurde oder ein Fettabscheider nach dem Setzen einer Einbaufrist nicht rechtzeitig eingebaut war.

Ein Starkverschmutzerzuschlag wird weiters eingehoben für Betriebe des Bereichs Fahrzeugtechnik, welche den Ölabscheider nicht ordnungsgemäß eingebaut, gewartet oder entsorgt haben und welche keine Fremdüberwachung durchgeführt haben. Der Starkverschmutzerzuschlag beträgt hierbei bei einer Nenngröße gemäß Entsorgungsvertrag von:

Nenngröße	Starkverschmutzerzuschlag p.a.
2	€ 1.323,00
4	€ 2.646,00
6	€ 3.969,00

Die Verrechnung erfolgt gemeinsam mit der jährlichen Endabrechnung gemäß Z.1. und wird sohin erstmals mit Ablauf des Jahres 2011 für jene Berechnungsperiode eingehoben, die mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist beginnt und mit dem Datum der Endabrechnung 2011 endet. Die Gebühr wird sohin immer rückwirkend für jenen Zeitraum eingehoben, in welchem keine Entsorgung des Ölabscheiders durchgeführt wurde, dieser nicht ordnungsgemäß fremdüberwacht wurde oder ein Ölabscheider nach dem Setzen einer Einbaufrist nicht rechtzeitig eingebaut war.

Abstimmung: 13 ja

Akzeptierung Bauwerber „Adlbauergrund“

Der Gemeinderat akzeptiert den Bauwerber Ulrich Ballweber wohnhaft in St. Johann in Tirol. Er hat vor, seinen Lebensmittelpunkt nach St. Ulrich am Pillersee zu verlegen. Die Kaufzusicherung sowie die Entwurfsplanung liegen vor.

Abstimmung: 13 ja

Genehmigung diverser Ausgaben

Beitrag in Höhe von € 200,00 zum Panoramalehrpfad auf der Buchensteinwand.

Abstimmung: 13 ja

Sanierung Dorfplatz

Die Sanierung des Dorfplatzes durch die Firma Eder (Pinzgauer Pflasterbau) wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmung: 13 ja

13.GR Sitzung

30.06.2011



Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat genehmigt die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 142/6, Besitzer Leopold Würtl, von derzeit Freiland in Wohngebiet.

Abstimmung: 13 ja

Bildung einer Rücklage

Der Gemeinderat beschließt die Bildung einer Rücklage für die Durchführung der Flurbereinigung Flecken in Höhe von € 20.000,00.

Abstimmung: 13 ja

Empfang des Olympischen Feuers

Der Gemeinderat beschließt einen Beitrag in Höhe von € 1.500,00 für den Empfang des Olympischen Feuers

Abstimmung: 13 ja

Sanierung Gemeinschaftsküche im Pfarrhaus

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe von € 1.500,00 für die Sanierung der Gemeinschaftsküche im Pfarrhaus. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf € 6.925,00 ohne MwSt.

Abstimmung 12 ja 1 nein

Arztpraxis

Der Gemeinderat beschließt, die ehemaligen Posträume an Dr. Hannes Lechner zu vermieten. Wände und Böden werden einzugsfertig hergestellt. Umbauten von Seiten des Mieters müssen mit dem Bauausschuss abgesprochen werden.

Abstimmung: 13ja

Der Gemeinderat beschließt eine Monatsmiete in Höhe von € 300,00 ohne MwSt. exklusive Betriebskosten.

Abstimmung: 12 ja, 1 nein

14.GR Sitzung

29.07.2011

**Climbers Paradies**

Der Gemeinderat beschließt, das Kletterfest für den Abschluss des Leaderprojekts „Climbers Paradies“ mit € 500,00 zu unterstützen, sowie der HG Stoaberg eine Unterstützung von € 500,00 zu gewähren.

Abstimmung: 12 ja, 1 befangen

Wander-Weltmeisterschaft 2013

Der TVB Pillerseetal hat realistische Chancen, mit der Ausrichtung der Wander-Weltmeisterschaft im September 2013 betraut zu werden. Das Gesamtbudget wird mit € 25.000,00 veranschlagt. Der Gemeinderat beschließt, 50% der Kosten ,maximal 12.500,00, für die Wanderweltmeisterschaft 2013 zu übernehmen.

Abstimmung: 12 ja, 1 befangen

Parkplatz Gemeindehaus

Das Ingenieurbüro Pollhammer hat die Oberflächenentwässerung und die Planung für den Parkplatz beim Gemeindehaus angeboten. Der Preis beträgt dafür € 2.800,- netto ohne MwSt.

Abstimmung: 13 ja

Grundverkauf Schusterfeld

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Gp. 54/28 im Bereich Schusterfeld an Frau Monika Wirnsberger zum Preis vom € 120,00 je m².

Abstimmung: 13 ja

Kauf eines Grundstückes

Der Gemeinderat beschließt den Kauf einer Teilfläche der Gp. 8/2 (Besitzer Richard Geisler) in der Größe von 1320,00 m² zum Preis von € 35,00 je m².

Abstimmung: 13 ja

Sanierung Haslingsperre

Die Haslingsperre ist dringend Sanierungsbedürftig. Kosten ca. € 30.000,00. Die Gemeinde hat davon 1/3 zu tragen.

Abstimmung: 13 ja

Mietvertrag und Adaptierung Arztpraxis

Für den Umbau der ehemaligen Posträume sind folgende Angebote für Innentüre, Trennwand, Küchenblock, Randleisten und Boden eingelangt:

Tischlerei Nothegger	10.312,50 €
Tischlerei Wagstätter	7.145,00 €
Tischlerei Würtl	10.282,10 €

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Umbauarbeiten an die Tischlerei Wagstätter zu vergeben.

Abstimmung I: 13 ja

(Innentür, Trennwand, Boden Randleisten)

Abstimmung II: 12 ja, 1 nein

(Küchenblock)

Vergabe Carport Gemeindehaus

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Carports an Jasmin Leitgeb zum Preis von € 25,00 ohne MwSt. monatlich.

Abstimmung: 7 ja, 5 nein, 1 befangen

Nuaracher Dorffest

Der Gemeinderat beschließt das Nuaracher Dorffest 2011 mit € 150,00 zu unterstützen.

Abstimmung 13 ja

Schlittenhunde

Der Gemeinderat beschließt das Schlittenhundecamp- bzw. -rennen mit € 5.000,00 zu unterstützen.

Abstimmung 13 ja

Verbauung der Blattl-Lawine

Der Gemeinderat beschließt die Planung für die Verbauung der Blatt-Lawine an DI Peter Schier zum Preis von € 826,20 zu vergeben.

Abstimmung 13 ja

Kinderbetreuung

Der Gemeinderat beschließt die Gründung eines Schul- und Kindergartenausschusses. Mitglieder: Vorsitzende Bgmⁱⁿ Lackner Brigitte, Kalss Maria, Unterdorfer Alexander, Kranz Andrea, Kindergartenleiterin Egger Monika, Volksschuldirektor Gasser Siegfried

Abstimmung: 10 ja, 3 befangen

Weiters werden die Tarife für die Kinderbetreuung bzw. Mahlzeiten für das Spatzennest beschlossen und die Öffnungszeiten fixiert.

Abstimmung: 13 ja

Tarife für Kinderbetreuung 2011/2012



Kindergartenkinder:

4 – 5 jährige:	gratis
3 – jährige:	€ 36,00 monatlich
über 5 jährige:	€ 36,00 monatlich

Schüler und Kindergartenkinder:

- Mittagsbetreuung 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr inkl. Mittagessen: € 5,00
 - flexibel buchbar – Anmeldung 1 Tag vorher

- Nachmittagsbetreuung 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Mittagessen ist separat zu bezahlen - € 3,00). Die Nachmittage müssen immer für den gleichen Tag / die gleichen Tage gebucht werden! Bei unterschiedlichen Tagen wird der Preis für „flexible Nachmittage“ verrechnet.

○ Monatsgebühr:	1 Nachmittag pro Woche	€ 40,00
	2 Nachmittage pro Woche	€ 55,00
	3 Nachmittage pro Woche	€ 70,00
	4 Nachmittage pro Woche	€ 85,00
○ flexibel buchbar	pro Nachmittag	€ 15,00
	für jedes weitere Kind aus einer Familie	€ 7,50

Anmeldung 1 Tag vorher

- Ferienbetreuung:
 - Für die Ferienbetreuung wird ein Wochentarif (halbtags) von € 20,00 für das 1. Kind und € 10,00 für jedes weitere Kind verrechnet.
 - Es gibt keine tageweise Abrechnung
 - Schulautonome Tage sind geöffnet und werden für Kindergartenkinder nicht verrechnet
 - Für Schüler wird der Tagstarif von € 4,00 verrechnet

- Mittagessen : € 3,00 – Anmeldung 1 Tag vorher

- Die Kinder müssen verpflichtend angemeldet und im Kindergarten eingeschrieben werden.

Kleinkinder (unter 3 Jahre):

Halbtagesbetreuung:

- In den nachfolgenden Tarifen ist der Preis für das Mittagessen nicht inkludiert!
- 2 Vormittage oder Nachmittage je Woche € 65,00
- 3 Vormittage oder Nachmittage je Woche € 95,00
- 4 Vormittage oder Nachmittage je Woche € 120,00
- 5 Vormittage je Woche € 145,00



Ganztagesbetreuung (Preise ohne Mittagessen) – Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

- 2 Tage € 120,00
- 3 Tage € 170,00
- 4 Tage € 215,00

- Mittagessen : € 2,00 – Anmeldung 1 Tag vorher
- Die Kinder müssen verpflichtend angemeldet und in der Kinderkrippe eingeschrieben werden.

Alle Gebühren gelten ab dem 07. September 2011 und werden mittels Abbuchungsauftrag von der Gemeinde St. Ulrich a. P. monatlich am 5. des Folgemonats im Nachhinein eingezogen.

Ein Arzt in St. Ulrich a.P. stellt sich vor

Ab sofort betreibt in den Räumen der ehemaligen Poststelle in St. Ulrich a.P., Dr. med. Hannes Lechner eine Wahlarztpraxis.

Dr. Hannes Lechner ist seit 10 Jahren ausgebildeter Allgemeinarzt, Notarzt und Sportarzt. Schon seit Jahren bemühen sich verschiedene St. Ulricher (u.a. Altbürgermeister Mettler) ihn als Gemeindearzt für St. Ulrich a.P. zu gewinnen. Leider ist es sehr schwierig einen Kassenvertrag für die Gemeinde St. Ulrich zu bekommen, aber die Bürgermeisterin und der Gemeinderat sind äußerst bemüht diese Kassenstelle für St. Ulrich a.P. zu erwirken. Dr. Hannes Lechner war lange Jahre als Arzt bei dem Österr. Schiverband tätig, je 5 Jahre Vertretungsarzt bei Dr. Mittermeier in St. Johann i.T. und Dr. Ernst in Fierberunn, Notarzt auf sämtlichen Stützpunkten im Tiroler Unterland. Dr. Lechner bietet neben Homöopathie, Eigenbluttherapie, Holopathie, Lasertherapie, spezielle Gelenksbehandlungen, sportmed. Untersuchungen sowie Gesundenuntersuchungen und sämtliche allgemeinmedizinischen Betreuungen an. Derzeit ist die Praxis im Aufbau und wird vorerst als reine Terminordination geführt (Terminvereinbarung unter 0664-5184556).



Foto: privat

Es wird versucht so bald wie möglich einen regelmäßigen Praxisbetrieb mit , Anbindung an das hausärztliche und notärztliche Rufbereitschaftssystem anzubieten. Über die Ordinationszeiten und div. Neuerungen (Änderung der Krankenkassensituation, Hausapotheke u.s.w) wird regelmäßig informiert. *Elke Lechner*

Eric Dickhoff ist Forellenkönig 2011

Wie der Kitzbüheler Anzeiger bereits mehrfach berichtet, greifen die Renaturierungsmaßnahmen des Fischereivereines Pillersee voll und das konnte anlässlich der Generalversammlung des Vereines eindrucksvoll bestätigt werden. Es darf ja seit der Saison 2010 nur mehr mit der Fliege gefischt werden und die ursprünglichen Fischarten, wie Bach- und Seeforellen, sowie Seesaiblinge sind unverzüglich wieder zurück zu setzen. Neben anderen

massiven Einschränkungen hat dies schon im ersten Jahr dazu geführt, dass der See wieder zu den natürlichen Fischarten zurückgeführt wird und dies eigentlich wesentlich schneller, als allgemein erwartet wurde.

„Dieses strenge Konzept wird – trotz einiger Widerstände – weiter geführt und der Pillersee ist eigentlich schon jetzt das Tiroler Fliegenfischer-Eldorado“, berichtete Obmann Michael Seeber und verwies auf den Besuch von

Markus Schröcksnadel, seines Zeichens Obmann des Tiroler Fischereiverbandes und seinem Vater Peter, ÖSV Präsident, die als Fachleute dies eindeutig bestätigten.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner sprach sich eindeutig für die Fortsetzung dieser Linie des Vereines aus und dankte im Namen der Gemeinde für die tolle Arbeit, die für den Fischbestand des Pillersees und auch die jährliche Aufzucht geleistet wird.

Die Generalversammlung war auch der würdige Rahmen für die Verleihung des Forellenkönigs 2011, der in einem abgesteckten Zeitrahmen gilt. Der passionierte Fliegenfischer Eric Dickhoff aus St. Jakob in Haus erreichte dabei Rang 1 mit einer Forelle von 57,5 cm vor Walter Mitterer aus Waidring (48cm) und Andreas Troger (45cm) aus Fieberbrunn. *ersi*



Eric Dickhoff mit der heurigen Rekordforelle.

Foto: ersiBILD

Conticuprennen wieder fixiert

Bereits zum siebenten Mal in Folge ist St. Ulrich am Pillersee heuer vom 16. – 18. Dezember Austragungsort der FIS Continentalcup Rennen powered by GENERALI. Es sind dies die höchstrangigsten Langlaufrennen Österreichs und auch heuer wird wieder ein großes Teilnehmerfeld aus ca. 30 Nationen mit zahlreichen Weltcupläufern erwartet. Im letzten Jahr gab sich sogar Olympiasieger Nikita Kriukov aus Russland die

Ehre. Die Wahlnuaracherin Katerina Smutna hofft natürlich, dass sie ihren Sieg im Massenstart verteidigen kann.

Jugendeuropameisterschaften in St. Ulrich a. P.

Neu ist, dass in diesem Jahr auch die Jugend-Europameisterschaften im Zuge der Conticuprennen stattfinden werden. Der Skiclub St. Ulrich, inzwischen bekannt für die vorbildli-

che Organisation von Großveranstaltungen, wurde vor kurzem mit deren Austragung beauftragt. Für viele junge LangläuferInnen ist dies wahrscheinlich die letzte Gelegenheit, ihr Ticket zur Jugendolympiade 2012 in Innsbruck zu lösen – gute Chancen sollte dafür die Waidringerin Sandra Bader haben. Weitere Infos in Kürze wieder auf

www.conticup-pillersee.at

Claudia Egger



Über 700 akkreditierte Athleten starteten 2010 im Langlaufzentrum St. Ulrich am Pillersee, auch der ORF war vor Ort.

Foto: Claudia Egger



www.conticup-pillersee.at

Jubilaren-Ehrung in St. Adolari

Jedes Jahr veranstaltet der Nuaracher Seniorenbund unter Obmann Martin Unterrainer eine Ehrung der Geburtstagsjubilare der Achtziger, Fünfundachtziger und altersmäßig darüber jeder Geburtstag, sowie damit verbunden alle Hochzeitspaare ab der Goldenen Hochzeit. Die Pillerseegemeinde St. Ulrich ist bekannt für viele hochbetagte Bürger, konnte sie doch in letzter Zeit bereits dreimal einen Hunderter feiern. Altbürgermeister Johann

Simair steht bereits im 100. Lebensjahr und das in voller Frische. Klar, dass er bei dieser Feier in St. Adolari dabei war. Zuerst wurde vom Nuaracher Pfarrer Santan Fernandes in der bekannten Wallfahrtskirche eine Jubiläumsmesse zelebriert und dann ging's zur Kaffee-Jause in den gleichnamigen Gasthof nebenan. Da gab's natürlich viel Vergangenes zu erzählen und so manche lustige Begebenheit wurde wieder aufgewärmt. *ersi*



Vor dem Adolaribrunnen versammelten sich die Hochzeitspaare (v.l.): Klara und Sebastian Hasenauer (Goldene Hochzeit), Johanna und Simon Brüggli (Diamantene Hochzeit), sowie Nothburga und Leonhard Millinger (Goldene Hochzeit). *Fotos: ersiBILD*



Vor dem Altar der Wallfahrtskirche St. Adolari (vorne v.l.): Pfarrer Santan Fernandes, Klara & Sebastian Hasenauer (Goldene Hochzeit), Nothburga & Leonhard Millinger (Goldene Hochzeit), Bürgermeisterin Brigitte Lackner; (hinten v.l.) Seniorenbund-Obmann Martin Unterrainer, Johanna und Simon Brüggli (Diamantene Hochzeit) und Obmann-Stv. Walter Mitterweissacher.



Die Jubilare – einige waren krankheitsbedingt abwesend – mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner (rechts)

Sieg für die Nuaracher

2. Bezirks-Gemeindegattertag in Kirchdorf

Im Vorjahr mussten sich die Nuaracher Watter noch mit dem zweiten Platz begnügen - heuer schlugen sie zurück! Sie siegten bei der von den Kartenfreunden Kirchdorf mustergültig organisierten Watterveranstaltung im Kirchdorfer Veranstaltungssaal. Watterinnen und Watter aus sechs Gemeinden des Bezirkes Kitzbühel traten an und gespielt wurde jede Gruppe gegen jede Gruppe, wobei pro Gemeinde immer zwei Gruppen zusammengezählt wurden. Daher trat jede Gemeinde mit mindestens vier Personen an.

Die Watter aus Nuarach mit Walter Mitterweissacher, Johann Winkler, Stefan Würtl und Helmut Seidl erreichten 278 Punkte und gewannen diesmal vor dem Vorjahressieger Kirchdorf (266 Punkte) und Going (245 Punkte). *ersi*



Foto: privat

St. Ulrich a.P. in alten Ansichten



St. Ulrich am Pillersee

in alten Ansichten Kalender 2012

Kalender 2012

Ab sofort erhältlich bei der

Geschenks – u. Bastelstube Würtl

6393 St. Ulrich a.P./Dorfstr. 43

Tel. 05354/88184

**LEOPOLD
WÜRTL**



EISSCHÜTZENVEREIN
6393 ST. ULRICH/P



Einladung zum Preiswatten

Samstag, 5. November 2011

Beginn 17.00 Uhr

*Eisbahn Schartental
St. Ulrich am Pillersee*

*Auf eure Teilnahme freut sich der
EV-St. Ulrich am Pillersee*



Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee eröffnet SENIORENTAGESBETREUUNG im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bietet für die Bevölkerung des Sprengelgebietes Pillersee ab 14.11. 2011 eine Seniorentagesbetreuung an.

Samstag: 5.11.2011 Informationsnachmittag
Montag: 14.11.2011 Beginn der Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch – Freitag
Ganzer Tag - von 9.00 bis 16.00 Uhr oder
Halber Tag - von 12.00 bis 16.00 Uhr



ANGEBOT:

Pflegen sozialer Kontakte
Handarbeiten – Basteln
Wohlfühltag
Gedächtnistraining
Sprach- und Bewegungsübungen

Spezielle Schwerpunkte für an Demenz erkrankte Menschen
natürlich speziell auf die Interessen der Besucher eingegangen



Die Betreuung beinhaltet jeweils ein Mittagessen und eine Jause.
Die Kosten für die Betreuung richten sich je nach Einkommen (Pension).
Für Pflegegeldbezieher werden die Kosten vom Land Tirol gefördert.
Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, dass die Besucher gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung
im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
von 7.30 - 12.30 Uhr
Roseneegg 2
6391 Fieberbrunn

Tel. 05354 – 52580 E-Mail : info@sozialsprengel-pillersee.at

MUTTER-ELTERN-BERATUNG NEU

ab 6. Oktober 2011 von 9.00 bis 11.00 Uhr – jeden 1. Donnerstag im Monat
im neuen Sozialzentrum (Kindergarten/Altersheim) in Fieberbrunn

Dr.med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer

Inhalte der Mutter-Eltern-Beratung:

- Beobachtung der Entwicklung des Säuglings u. Kleinkindes
- Still- und Ernährungsberatung
- Tipps zur Babypflege
- Impfberatung
- etc...



Schnappschüsse

Nach dem Tod des Vaters, wurde Altbürgermeister Hans Simair Vormund der Zwischenbrugger - Kinder. Einen Tag vor seinem 99. Geburtstag kam es zu einem Treffen unseres Altbürgermeisters mit seinen Zöglingen auf der Panorama-Alm. Die inzwischen ebenfalls dem Kindesalter entwachsenen Zwischenbrugger-Kinder möchten sich auf diesem Weg noch einmal bei Hans bedanken und ihm nur das Beste zum 99er wünschen.



Foto: Maria Kalss

Am Europaweiten Autofreien Tag testete der Nuaracher Fahrradspezialist Paul Günther umweltfreundliche Fortbewegungsmittel aller Art. Hier ist er auf einem Hochrad zu sehen, das in den Sportgeschäften seiner Söhne nicht unbedingt zur Lagerware gehört.

Über alle anderen Räder, Bikes, E-Bikes,.. berät und informiert Sie Paul und sein Team gerne.

Martin Kraisser



50 Jahre Markterhebung Lam

Am 9. Juli war eine Abordnung aus St. Ulrich am Pillersee eingeladen, in Lam - im bayrischen Wald, an den Feierlichkeiten zur 50jährigen Markterhebung teilzunehmen.

Lam wurde erstmals am 29. Mai 1279 in einer Urkunde von Bischof Heinrich von Regensburg erwähnt. Die ersten Siedler, die den Urwald am Fuße des Ossers urbar machten, stammten aus St. Ulrich am Pillersee.

Die Nuaracher hatten das Land zwischen Osser, Arber und Zwercheck vom Kloster Rott am Inn als Neubruhzehnten geschenkt bekommen. Bis 1679 übte das Kloster die Grundherrschaft aus. Ab 1463 setzte in der nächsten Umgebung von Lam ein reger Silber-, später auch Kupfererzbergbau ein. 1522 erhob Herzog Wilhelm IV. Lam ebenso wie Bodenmais zur gefreiten Bergstadt. 1732 wurde das Bergwerk aufgrund techni-

scher Schwierigkeiten geschlossen.

1961 wurde Lam ein Markt. 1978 schloss sich Engeshütt der Gemeinde an. Seit dem 12. Januar 1998 wird die Fürstenzeche als Besucherbergwerk sowie Heil- und Therapiestollen betrieben.

Derzeit zählt Lam 2.977 Einwohner - das Gemeindegebiet hat eine Fläche von 33.393.478 m².

Seit einigen Jahren gibt es ein höchstfreundschaftliches Verhältnis zwischen Lam und St. Ulrich am Pillersee- und es gab schon einige sehr interessante Besuche auf beiden Seiten.

Wir möchten uns aus diesem Weg noch einmal bei allen Verantwortlichen in Lam für die tolle Betreuung und Bewirtung bedanken und freuen uns auf den nächsten Gegenbesuch in St. Ulrich am Pillersee.

Mario Horngacher



Die Nuaracher Delegation mit der Regierungspräsidentin der Oberpfalz, Frau Brigitta Brunner und Bürgermeister Klaus Bergbauer.

Foto: Tourist Info Lam



Bürgermeister Klaus Bergbauer und Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher bei der Übergabe der Gastgeschenke.

Foto: Tourist Info Lam

Alt-Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner besucht die St. Adolari Kirche

Gemeinsam mit Freunden und Studienkollegen besuchte Altlandeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner die Wallfahrtskirche St. Adolari. Unter fachkundiger Führung von Erich Rettenwander (Heimatverein) und Bürgermeister-Stellvertreter Ernst Pirnbacher wurde die Wallfahrtskirche und deren Geschichte für den prominenten Besuch interessant aufbereitet.

Martin Kraisser

Die Gruppe um Alt-LH Wendelin Weingartner, der das Wasser aus der Adolariquelle genießt.

Foto: ersiBILD



Spielplatz-Eröffnung in St. Ulrich am Pillersee

Bei herrlichem Sonnenschein konnte Bürgermeisterin Brigitte Lackner im Beisein von LA Franz Berger und zahlreichen Gemeinderäten sowie den Kindergartenpädagoginnen den neuen öffentlichen Kinderspielplatz im Ortszentrum eröffnen.

Beste Investition in die Zukunft

In ihrer Begrüßungsrede zitierte die Bürgermeisterin Winston Churchill, der einmal bemerkte: „Eine Gemeinde kann ihr Geld nicht besser anlegen, als es in Kinder zu investieren.“ Sie bedankte sich auch beim Land Tirol und den ortsansässigen Sponsoren (Energietechnik, Spar Koblinger, Firma Kirchner) für die großzügige finanzielle Unterstützung des Projektes. LA Berger überbrachte Grüße der verhinderten LR Beate Palfrader und gratulierte der Gemeinde zu ihrem Engagement für die Kinder und Familien. Pater Gaiblinger segnete abschließend den neuen Spielplatz und seine zukünftigen Benutzer und ließ es sich nicht nehmen, die Geräte selbst auszuprobieren. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Bläsertrio unter der Leitung von Andreas Wörter, für das Kinderprogramm am Nachmittag sorgte Hubsi mit Bobo und Tatzi. Bei Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse der Grillstube klang die offizielle Eröffnungsfeier gemütlich aus.

Text und Bilder Maria Kals



Pater Gaiblinger testet nach der Segnung persönlich die Spielgeräte.



Bgm. Brigitte Lackner, Vize-Bgm. Ernst Pirnbacher, Pater Gaiblinger und LA Franz Berger freuen sich mit den Kindergartenpädagoginnen über den neuen Spielplatz.



Mittelpunkt des neuen öffentlichen Spielplatzes ist die beschattete Sandkiste. Bild links: Bgm. Brigitte Lackner und LA Franz Berger schneiden gemeinsam die „Spielplatztorte“ an.

Integratives Fest für Menschen mit Behinderung am Pillersee

IDUS-Sommergaudi - ein „Fest für alle Sinne“

Im St. Ulricher Sport- und Kulturzentrum fand am 28. August 2011 bei strahlendem Sonnenschein die 4. IDUS-Sommergaudi statt, ein integratives Sport- und Spielefest, das diesmal unter dem Motto „Fest der Sinne“ stand.

Der Verein IDUS (Integration durch Sport) unter Obfrau Monika Atzl hat sich auch dieses Jahr wieder einiges einfallen lassen. Mehr als 70 Menschen mit mentaler Behinderung und ihre Begleiter aus vielen Bezirken Tirols konnten bei zehn Stationen ihre Sinne schärfen, so gab es unter anderem eine „Taststation“, eine „Riechstation“ sowie eine „Musikstation“.

IDUS - Integration durch Sport

Drei Firmlingsgruppen aus St. Ulrich am Pillersee unterstützten den Verein IDUS tatkräftig bei der Betreuung der Stationen, die sie großteils selbst herstellten, und

konnten so zum Teil erste Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung machen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekam einen Spielerpass, auf dem die einzelnen Stationen gelocht wurden, danach konnte man am Glücksrad schöne Preise gewinnen.

Nach Köstlichkeiten vom Grill, den beliebten „Bladln mit Sauerkraut“ und bei Kaffee und Kuchen hieß es für alle Anwesenden das Tanzbein schwingen mit den Musikanten „Stefan & Michael“. Der Verein IDUS konnte durch seinen engagierten Einsatz wieder einmal einen besonderen Tag für Menschen mit Behinderung gestalten, der gelebte Integration zeigte.

Das IDUS-Team möchte sich auf diesem Wege noch einmal herzlich für die tolle Unterstützung bei den Firmlingen, ihren Betreuern sowie bei den Eltern bedanken.

Maria Kals



Foto1: Bei der „Fühlstation“ gab es einiges zu entdecken. **Foto2:** Die Musikanten „Stefan & Michael“ konnten alle zum Mitsingen animieren. **Foto3:** Manfred zeigte bei der „Riechstation“ eine feine Nase. **Foto4:** Manuela sortierte bei der „Tuchstation“ die Tücher nach Farben. **Foto5:** Die „Nuaracher“ Firmlinge unterstützten den Verein IDUS bei der Sommergaudi 2011. **Foto 6:** Zum Dank für ihre tolle Unterstützung bei der IDUS-Sommergaudi in St. Ulrich am Pillersee wurden die Firmlinge vom Verein IDUS zum Pizzateessen in den Jugendraum eingeladen.

Fotos: Maria Kals

5



INTEGRATION durch SPORT
Ich mag mich wie ich bin - du dich auch?

www.idus.org

6



Volksbühne Nuarach - Der verrückte Campingplatz!

Nach den großartigen Erfolgen der letzten Jahre, sowohl im lustigen als auch im ernsten Bühnenfach, hat die Volksbühne Nuarach auch heuer wieder einen tollen Lachschlager auf die Bühne gebracht. „Der verrückte Campingplatz“ - eine Sommerkomödie in 3 Akten - begeisterte im August und September wieder unser Publikum.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Schauspielern, den fleißigen Händen hinter der Bühne (besonders bei Stefan & Resi Troger), bei unseren Sponsoren und bei allen, die zum Gelingen unserer Aufführungen beigetragen haben, bedanken.

Es war wieder eine super Theatersaison und ich freue mich schon auf unser nächstes Stück.

Im Herbst werden wir noch einen kleinen Ausflug, unsere Jahreshauptversammlung und einige Theaterbesuche machen. Danach geht es, nach einem arbeitsreichen Jahr, in eine wohlverdiente Theaterpause.



Wir möchten uns auf diesem Weg für euren Besuch bei unseren Aufführungen, sowie für den tollen Applaus, bedanken.



Mario Horngacher

Tolle Erfolge für die St. Ulricher Jungschützen

Bei der Österreichischen Meisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr konnten unsere Jungschützen starke Ergebnisse erzielen. **Manuel Bucher** schrammte bei der „3x20 Jungschützen“ Einzelwertung (trotz persönlicher Bestleistung) mit Platz 4 knapp an der Bronzemedaille vorbei. Als Entschädigung holte er sich mit dem Team Tirol beim Bewerb „60 liegend Jungschützen“ die Silbermedaille. **Magdalena Millinger**, die im Bewerb „60 liegend Jungschützen“ den 5. Rang erzielte, konnte im Bewerb „3x20 Jungschützinnen Einzel“ als Bronzemedailengewinnerin vom Podest steigen.

Mit diesen erfreulichen Ergebnissen geht eine erfolgreiche KK-Saison zu Ende, die zuletzt überschattet war von der plötzlichen schweren Erkrankung des weitem über die Bezirksgrenzen hinaus hochgeschätzten Jungschützenbetreuers Leo Unterdorfer, der sich aber inzwischen wieder weitgehend davon erholt hat. Die Schützengilde Pillersee hofft, es möge mit glänzenden Ergebnissen der Jungschützen immer so weitergehen, weiß aber auch, wie schnell sich im jugendlichen Alter die Interessen ändern können.

Außer den Erfolgen bei der Österreichischen Meisterschaft im Kleinkaliber, konnte **Magdalena Millinger** auch in ihrer eigentlichen Sportart Biathlon wieder aufzeigen.

Bei den in Obertilliach ausgetragenen, Österreichischen Meisterschaften im Sommerbiathlon konnte sie sich in der Klasse Jugend II mit der Bronzemedaille wiederum einen Podestplatz sichern. Nach unglücklichen Fehlern beim Schießen, konnte sie durch eine herausragende Leistung auf der Strecke den Platz am Stockerl erreichen.



Nuaracher Landjugend hat gewählt!

Am 26. August 2011 stand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Landjugend-St. Ulrich i. P. im Gasthof Strasserwirt auf dem Programm. Unter der Leitung von Bezirksobmann-Stv. Michael Lindner, Gebietsobmann Josef Walzl und Ortsbauernobmann Kaspar Widmoser wählte die „Nuaracher-Jugend“ ihren neuen Ausschuss:

Obmann Simon Danzl, Ortsleiterin Kathrin Prader, Obmann-Stv. Daniel Koblinger, Ortsleiterin-Stv. Stefanie Danzl, Kassier Michael Wörgötter, Schriftführerin Andrea Eder und Beisitz Elisabeth Müller, Claudia Eder, Bettina Berger, Martin Wörter und Florian Wörter.

Die Landjugend-St. Ulrich möchte sich nochmal beim alten Ausschuss recht herzlich bedanken und wünscht dem neuen erfolgreiche 3 Jahre!

Andrea Eder

Der neue Vorstand der Nuaracher Landjugend. Foto: Roswitha Wörgötter



www.stulrich.at

Die Jungschar St. Ulrich a. P. startet wieder neu durch!

Liebe Kinder und Eltern !

Wer hat Lust, im Herbst der Jungschar St. Ulrich am Pillersee beizutreten? Wir wollen mit euch singen, basteln, Spiele machen und einfach eine nette Zeit verbringen.

Wer Lust und Laune hat, sich regelmäßig in der Gruppe zu treffen und dort gemeinsam viel zu erleben und kennenzulernen, der soll sich bei Manuela oder Christine melden. *(ab einem Alter von 7 Jahren)*

☎ Manuela Hauser 0664 971 08 01

☎ Christine Wörter 0664 480 54 53

Macht mit, wir freuen uns auf euren Anruf.

Liebe Grüße

Manuela & Christine

PS: Wir suchen auch noch Unterstützung im Team, für musikalische Begleitung beim Singen, helfende Hände beim Basteln mit den Kindern oder für Begleitungen bei gemeinsamen Ausflügen. Bei Interesse bitte einfach anrufen, wir freuen uns!



45 Jahre Rotes Kreuz Dir. Johann Aigner Ehrenmitglied

Mit Dir. Johann Aigner beendete ein Rot-Kreuz Pionier im Pillerseetal seinen aktiven Dienst und wurde in Anerkennung seiner Verdienste für die Ortsstelle aber auch auf Bezirksebene bei der Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Kitzbühel zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahre 1966 trat Hans in Kitzbühel dem Roten Kreuz bei, wurde 1988 zum Bereitschaftskommandanten befördert, erhielt 2006 das Dienstjahresabzeichen in Gold für 40 Jahre und 2008 die Fahrtenspange in Gold für 5000 Ausfahrten.

Als Gründungsmitglied der Ortsstelle Pillerseetal war er von 1983 bis 1996 Ortsstellenleiter, Bezirksstellenleiter Stellvertreter von 1993- 1994 und Bezirksstellenleiter von 1994 – 1998.

Einer Gruppe engagierter Damen und Herren und seinem persönlichen Einsatz im Jahre 1983 ist es zu verdanken, dass in Fieberbrunn eine Rot-Kreuz Dienststelle gegründet wurde und sich die Ortsstelle Pillerseetal in der Region als verlässliche Institution für die Versorgung der Bevölkerung etablieren konnte.

Es gelang Hans immer wieder freiwillige Mitglieder zu finden und zum Dienst am Nächsten zu motivieren. In den ersten Jahren war die Dienststelle im Haus Sonne untergebracht, wobei die Autos im Freien standen. Dies war natürlich im Winter nicht zufriedenstellend und so machte man sich auf die Suche nach geeigneten Objekten. Nach reiflicher Überlegung entschloss sich der Ausschuss damals für einen Neubau am jetzigen Standort. Im Jahre 1986 wurde mit dem Bau begonnen und durch die massive Eigenleistung der freiwilligen Mitglieder konnte das Gebäude im Dezember 1986 provisorisch bezogen werden. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieses Projektes hatte aber die Bevölkerung durch die finanzielle Unterstützung und vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden. Hans war während der Bauphase täglich vor Ort und konnte bei der Einweihung am 12. 07. 1987 mit einem Tag der offenen Tür das gelungene Werk der Bevölkerung vorstellen.

Die ersten Einnahmen der Ortsstelle bildeten sicher die legendären Altpapiersammlungen. Mehr als 10 Jahre lang wurden jährlich bis zu 40 Tonnen Altpapier von den freiwilligen Mitgliedern der Ortsstelle gesammelt und am Bahnhof in Waggons verladen.

Hans Aigner hat in den 45 Jahren aktiven Rettungsdienst eine rasante Entwicklung des Rettungswesens durchlebt. In den ersten Jahren seines Wirkens war der Fahrer allein im Auto, der Patient beim Transport sozusagen unversorgt - heutzutage unvorstellbar mit dem Angebot von Notarzteinsetzfahrzeug und Rettungshubschrauber. Er stand den Neuerungen stets aufgeschlossen gegenüber, jedoch mit einer gewissen Abwägung ob sich diese auch als zielführend erweisen. Die Ortsstelle besaß zum Beispiel als erste im Bezirk einen Defibrillator.

Nicht nur die Dienste und die Besetzung der Dienste war Hans wichtig, sondern auch die Kameradschaft. So dau-

erten Sitzungen oder Feste schon mal bis in den frühen Morgen.

Die hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter sowie der Ausschuss der Ortsstelle Pillerseetal, sagen Dir lieber Hans DANKE für diesen unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen dir viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie, schöne ausgedehnte Wohnmobilreisen mit Gattin Rita und hoffen natürlich, dass du uns bei allen kameradschaftlichen Anlässen sowie beim Flohmarkt auch in Zukunft tatkräftig unterstützt.



Aigner Hans bei der Überreichung der Ehrenmitgliedschaft

Foto: ersiBILD

Bei der Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Kitzbühel wurden folgende Mitglieder der Ortsstelle Pillerseetal angelobt bzw. geehrt.

Angelobung: Heidi Lippert, Sabrina Moratti, Christian Kaufmann, Philipp Raffler

Fahrtenspange in Gold: Herbert Fleckl und Alois Hofer



Die geehrten Mitglieder der Ortsstelle Pillerseetal

Foto: ersiBILD



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Verdienstmedaille des Landes Tirol



Traditionell ehrt das Land Tirol verdiente Bürger am Hohen Frauentag im Tiroler Landhaus. Fritz Foidl, Kommandant der Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee erhielt aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Bild oben: Fritz Foidl mit Landeshauptmann Günther Platter und dem Südtiroler Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Martin Kraisser

Foto: Frischauf-Bild



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

LERNEN AUCH SIE HELFEN

ERSTE-HILFE-KURS

16 STUNDEN

WO? IN DER ORTSSTELLE PILLERSEETAL
6391 FIEBERBRUNN/SPIELBERGSTRASSE 3A

WANN? DIENSTAG, 8. NOVEMBER 2011
19.00 UHR

**DIESER KURS IST FÜR DIE BEVÖLKERUNG
DES PILLERSEETALES KOSTENLOS**



Spektakuläre Sommerübungen der Bergrettung

Als Abschluss der Ausbildung im Sommer 2011 absolvierte die Bergrettung St. Ulrich am Pillersee noch zwei spektakuläre Übungen.

Einerseits wurde am 30. Juli 2011 die Bergung zweier verunfallter Opfer auf dem 106 m hohen Schlot des RHI- Werkes in Hochfilzen durchgeführt. Dabei stellte speziell der starke Wind eine große Herausforderung bei der Handhabung der 200 m langen Seile dar.

Einer der Verletzten wurde passiv über den Schlot abgeseilt, der zweite Verletzte wurde mit einer Seilbahn

aus dem Gefahrenbereich gerettet. Diese Übung galt auch als Vorbereitung auf die Einsatzübung am 27. August.

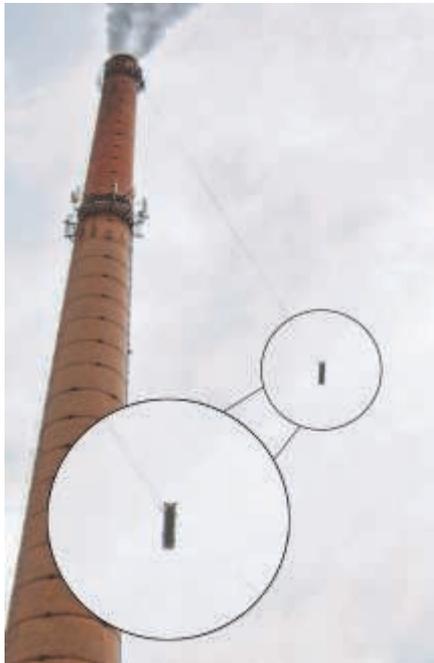
Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des RHI- Werkes für die Möglichkeit der Durchführung auf dem Fabrikgelände, sowie der FF Hochfilzen, welche sich mit ihrem Einsatzfahrzeug als Anker unserer Seilbahn zur Verfügung stellte.

Als Übungsannahme der letzten Übung am 27. August 2011 galt die Bergung von einem verletzten Kletterer aus der Kletterroute Märchen-

prinz in den Loferer Steinbergen. Bei äußerst schwierigen äußeren Bedingungen, es herrschte starker Regen und Nebel, wurde eine ca. 150 m lange Seilbahn errichtet, über die der verunfallte Kletterer nach Versorgung seiner Verletzungen abgeseilt wurde. Der zweite Kletterer war unverletzt und konnte sich selbst abseilen.

Die Übung kann auf Grund der Wetterverhältnisse als sehr realistisch und schwierig bezeichnet werden.

Norbert Mitterer



Ilse Huber
16.2.1926 – 7.7.2011

DANKSAGUNG

Für die überwältigende Anteilnahme der Bevölkerung von St Ulrich am Pillersee an der Verabschiedung unserer Frau und Mutter sagen wir ein ganz großes Danke. Besonderer Dank gebührt unserem Pfarrer Mag. Santan Fernandes, der Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P, sowie den Damen Marianne Schlechter und Angelika Wurzenrainer für Ihre großartige Mithilfe bei den Vorbereitungen zu diesem würdevollen Auferstehungsgottesdienst.

Mag. Otto Huber
Mag. Eva Eckhard

Ehrungen durch ÖSV und TSV

Der Österreichische- bzw. Tiroler Schiverband hat drei Mitglieder des Skiclub St. Ulrich am Pillersee für deren besondere Leistungen geehrt.

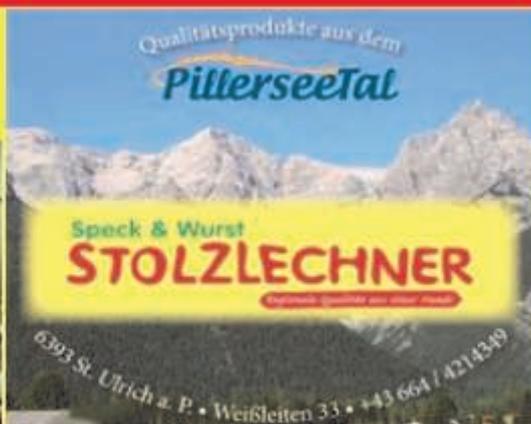
Wolfgang Wörgötter, Tiroler Landes-Referent Langlauf, wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen des Österreichischen Skiverbandes ausgezeichnet. Alexander Jakob erhielt das große silberne Ehrenzeichen für besondere sportliche Leistungen, ebenfalls vom ÖSV. Das goldene Ehrenzeichen in Anerkennung der großen Verdienste um den Skisport in Tirol erhielt aus Händen des Tiroler Skiverbandes Walter Pirchl sen. *Martin Kraisser*



Bild oben vlnr: Wolfgang Wörgötter, Walter Pirchl sen. Und Alexander Jakob mit ihren Urkunden. Bilder links: Wolfgang Wörgötter mit ÖSV Präsident Prof. Peter Schröcksnadel und TSV Präsident Mag. Werner Margreiter bzw. Alexander Jakob mit den Gratulanten.

Fotos: TSV

WILDSAISON



WILDSAISON



Die Wildsaison ist eröffnet!

Ab sofort gibt es neben unseren bewährten Produkten wieder Wildspezialitäten vom einheimischen Wild: Hirschrückensteak, Hirschschlängelbraten, Hirschschnittel, Hirschfilet, Hirschragout, Hirschwurst etc.

Außerdem bieten wir während unserer Öffnungszeiten **heißen Fleischkäse und Schweinebraten!** Sämtliche Produkte aus eigener Erzeugung, sowie Käse von Johann Danzl, Untereggen, Hochfilzen.

Verkaufszeiten:

Freitag	13:00 – 18:00 Uhr	Weißleiten 33
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr	Weißleiten 33

Telefonische Bestellung und Abholung jederzeit möglich! Tel: 0664-4214349, Email: stoko@aon.at

TIROLER BALL

WIENER RATHAUS
28. JÄNNER 2012

PillerseeTal



Tiroler Tanzmeisterschaft wieder in St. Ulrich a. P.

Am 15. Oktober 2011 trafen sich die besten Schüler-, Junioren und Jugendpaare Österreichs in St. Ulrich am Pillersee zur Tiroler Meisterschaft.

Am 16. Oktober 2011 waren zusätzlich auch Seniorenpaare am Start. Unter dem Titel „2. Pillerseetal TanzSport- Wochenende“ waren wieder über 100 Paare aus ganz Österreich am Start. Die Premiere dieser Sportveranstaltung fand im vergangenen Jahr am 10. und 11. April 2010 statt.

Der sportliche und organisatorische Erfolg dieser ersten Tanzmeisterschaft im Kultur – und Sportzentrum Pillersee war so groß, dass sich der Landesverband Tirol entschlossen hat, dieses Event „auf Dauer“ an das TanzSport – Zentrum PillerseeTal zu vergeben.

Obmann Horst Felsch: *„Diese Veranstaltung war auch eine unbezahlbare Werbung für die Region Pillerseetal und zeigt, dass TanzSport – Veranstaltungen auch im touristischen Sinne ein Erfolg für eine Region sind!“*

Ergebnisse und weitere Details unter

www.tsz-pillerseetal.at

Das dreifache Österr. Schülermeister Paar Florian Pirnbacher und Anna Mariacher waren auch bei der Tiroler Meisterschaft 2011 erfolgreich

Foto. Horst Felsch



50-jähriges Maturatreffen im LKH St. Johann i.T.

Ein besonderes Maturatreffen fand am Freitag, den 24. Juni im Aufenthaltsraum des Krankenhauses St. Johann in Tirol statt.

Weil ihr ehemaliger Klassenvorstand, der Wahl-Nuaracher Prof. Otto Huber, seit sieben Wochen im Krankenhaus liegt, haben 12 Wiener Maturanten des Maturajahrganges 1961 das 50-jährige Maturatreffen kurzfristig ins Krankenhaus verlegt. Der fast 90-jährige Pädagoge hatte die Schüler 1953 als Zehnjährige übernommen und 1961 zur Matura geführt. Er zeigte sich gerührt, seine ehemaligen



Klassenvorstand Prof. Otto Huber mit Tochter Evi (re.) und Bürgermeisterin Brigitte Lackner (li.) im Kreise seiner ehemaligen Maturanten.

Foto Kals

Schüler, die nun ca. 68 Jahre alt sind, wiederzusehen. Prof. Huber war für sie mehr als nur ein Klassenvorstand, für mehr als die Hälfte von ihnen wurde er zu einem Ersatzvater, da sie kriegsbedingte Halbwaisen waren. Die Nuaracher Bürgermeisterin Brigitte Lackner bedankte sich bei Prof. Huber für sein jahrelanges Wirken in der Gemeinde St. Ulrich a.P., die zu seiner zweiten Heimat wurde.

Maria Kals

Neue Arbeiten von Dieter A. Grabe

Japan und seine Kunst und Kultur inspirieren den in St. Ulrich wirkenden Künstler Dieter A. Grabe ganz besonders. Kein Wunder, dass seine jüngsten Werke „Sumotori“ bzw. „Apokalypse“ heißen.

Die Katastrophe in Fukushima ist auch an Dieter A. Grabe nicht spurlos vorüber gegangen. Nicht umsonst trägt sein in dunklen Farben in Mischtechnik ausgeführtes Werk den Titel „Apokalypse“. Schon länger beschäftigt sich der Japan-Fan mit der Ästhetik und der Kraft des Sumo-Ringens, zwei neue Bronze-Plastiken „Sumotori I und II“ sind das beeindruckende Ergebnis dieses Prozesses.

In seinen Ausstellungen im „grauen Haus“ im Schusterfeld in St. Ulrich am Pillersee versucht der vielseitige Künstler, die Besucher in einer entspannten Atmosphäre mit unterschiedlichen Kunstwerken zu konfrontieren. Den Erlös der Verlosung des Kunstwerkes „Außenwelt der Innenwelt“ spendete der soziale Künstler der Lebenshilfe Oberndorf.

Maria Kals



Japan-Liebhaber Dieter A. Grabe hinter zwei seiner neuen Sumo-Ringer aus Bronze. Foto.: Kals



Saisonabschluss der Nuaracher Minifußballer

Nach 25 Trainingseinheiten, 2 Matches und einem Hallenturnier hatten sich die St. Ulricher U7-Kicker eine süße Belohnung für ihr zweites Fußball-Jahr verdient. Barbara und Manfred Kals vom Kröpflstüberl in St. Jakob luden die ganze Mannschaft mit ihrem Trainer Robert Kals zum Saisonabschluss auf Eis und Limo ein.

Kröpfl-Wirtin Barbara Kals begrüßt die Nuaracher U7-Fußballer im Kröpflstüberl in St. Jakob
Foto: Kals





Bezirksmusikfest in Waidring

Beim Bezirksmusikfest des Musikbezirkes St. Johann in Tirol in Waidring, erhielt unser aktives Ehrenmitglied Adolf Troger die Ehre für 65 Jahre Treue zur Blasmusik. Aus den Händen von Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader erhielt der Jubilar nicht nur die goldene Verdienstmedaille für 65 Jahre Zugehörigkeit zum Tiroler Landesblasmusikverband, sondern auch das goldene Verdienstzeichen des TLBV.

Unser Kapellmeister Joschi Deisenberger wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Bezirkskapellmeister mit dem silbernen Verdienstzeichen des TLBV ausgezeichnet.

Als Nachbarkapelle der Waidringer Musikanten hatten wir die Ehre, im vollbesetzten Festzelt beim Festkonzert unsere musikalischen Fähigkeiten vor dem fachkundigen Publikum zu präsentieren.



Im Bild vlnr: BezKpm. Joschi Deisenberger, Adolf Troger, Landesobm. RR Siegfried Knapp, Mag. Dr. Beate Palfrader, BezObm. Michael Werlberger.

Foto: ersiBILD

Trotz schlechter Witterung wurde der Festumzug durchgeführt. Im Bild ein Teil unseres Schlagzeugregisters mit Jubilar Adolf Troger, der seit mehr als 65 Jahren mit Leib und Seele Mitglied der „Nuaracher Musig“ ist. Foto: ersiBILD



Cäcilienkonzert

19. November 2011

im
Kultur- und Sportzentrum
Pillersee

Lesenacht in der Volksschule St. Ulrich

Zum Abschluss von vier erlebnisreichen und lehrreichen Schuljahren machte die 4. Klasse eine Lesenacht. Wir wünschen unseren Abgängern viel Freude und Erfolg in der Hauptschule bzw. im Gymnasium!



Raika Zeichen- und Malwettbewerb



Auch vergangenes Jahr gab es wieder zahlreiche tolle Bilder unserer Schulkinder. Manuel Millinger von der Raiffeisenbank hatte die Qual der Wahl und zeichnete schließlich folgende Kinder aus: Melanie Moosmair, Simon Nothegger und Lukas Trager aus der 1. Klasse, Leonie Atzl, Tanja Prader und Jana Krenn (2. Klasse), Johannes Wallner, Tobias Wurzenrainer und Lisa Hauser (3. Klasse) und Paula Boyle, Christian Prader und Luca Krenn aus der 4. Klasse.

*Texte und Bilder:
Dir. Siegfried Gasser*

Nuaracher Dorffest - Fest der Vereine

Beim 29. Nuaracher Dorffest kamen am Nachmittag die Kinder ganz auf ihre Rechnung. Neben Glücksfischen, Kinder-Kletterturm, Hupfburg, Nagelstock und Biathlon-Schießstand konnte man auch "Bullriding" ausprobieren. Um 17.00 Uhr marschierte die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee ein und gab ein Marschkonzert, danach wurden die Vereine vorgestellt. Um 18.00 Uhr erfolgte der Faßanstich durch Bürgermeisterin Brigitte

Lackner und die Band "Sorex" bot bis um 21.00 Uhr feine Unterhaltungsmusik. Danach wurde Musik und Unterhaltung in den diversen Zelten und Bars angeboten.
Text und Bilder: Maria Kalsß





Volksschule St. Ulrich a. P.





Schuljahr 2011 – 2012



1. Nuaracher Spiel- und Sportfest

Zum Schulschluss fand das 1. Nuaracher Spiel- und Sportfest statt. Unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern mussten sich die Schülerteams in Jux und Sportbewerben beweisen. *Text und Bilder: Dir. Siegfried Gasser*



Ihr Kontakt in die Volksschule:

***Dir. Siegfried Gasser
Dorfstraße 17
6393 St. Ulrich a. P.***

***Tel: 05354 88181 16
E-Mail: direktion@vs-st-ulrich.tsn.at***

Neue Dressen für den FCU-Nachwuchs



Rechtzeitig zum Beginn der Herbstsaison können die U8 und die U10 des FC St.Ulrich nun auch in grün-schwarzen Dressen antreten wie die Vorbilder der Kampfmannschaft. Dank der großzügigen Unterstützung durch Intersport Günther präsentieren sich nun alle Nuaracher Mannschaften in einheitlicher Spielkleidung.

Maria Kalss

Bild oben: Die U10 (mit den Trainern Wolfgang Fitze, Andi Reiter und Nachwuchsleiter Michael Weißbacher) bedankt sich bei Sponsor Harald Günther für die neue Dress.

Bild rechts: Die U8 (mit den Trainern Robert Kalss und Andi Huber) weihte die neue Dress bei den Turnieren in Waidring und Kössen ein.

Fotos: Oliver Obwaller



Brennholz zu verkaufen

- Hart- und/oder Weichholz
- 1m- Scheite
- ofenfertig
- Zustellung möglich

Leo Millinger
Flecken 33
6393 St. Ulrich a. P.

Tel: 0664 855 76 27

LANDESKRIMINALAMT TIROL
AB 04 PRÄVENTION



DÄMMERUNGS -- EINBRÜCHE

Sicherheitstipps

Die Monate September bis Dezember sind erfahrungsgemäß die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Die Tage werden kürzer, die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr "Geschäft" verrichten.

Das Landeskriminalamt Tirol möchte die Bevölkerung sensibilisieren und darauf hinweisen, dass man sich oft mit einfachen Mitteln effizient vor derartigen Einbruchsdiebstählen schützen kann.

Vorgangsweise der Täterschaft:

Die Täter brechen vorwiegend in der Dämmerungszeit in Einfamilienhäuser, Doppel- oder Reihenhäuser, sowie ebenerdig gelegene Wohnungen ein. Die Täter gelangen sehr oft über Nachbargrundstücke oder Gärten zu den Objekten vor (hier bietet sich meist der beste Schutz durch Hecken, Büsche udgl.).

Die Täter öffnen gewaltsam vorwiegend Terrassentüren oder Tür-Fensterkombinationen mit geeignetem Werkzeug. Die Täter haben es in den meisten Fällen auf Bargeld, Schmuck, Handy's etc. abgesehen. Wir gehen davon aus, dass es sich bei den Tätern vielfach um professionell agierende Gruppen handelt, die mindestens ein Fahrzeug zur Sicherung ihrer Flucht in der Tatortnähe abgestellt haben. In einigen Fällen konnte bewiesen werden, dass die Täter mit Funkgeräten und Handys gearbeitet haben, um rechtzeitig gewarnt werden zu können.

Wir ersuchen die Bevölkerung um vermehrte Aufmerksamkeit, da wir davon ausgehen, dass die Täterschaft die Tatorte auch auskundschaftet.

SCHUTZMASSNAHMEN:

- Verwenden Sie Zeitschaltuhren um Lichtquellen (oder auch einen Radio) zu verschiedenen Zeiten zu steuern.
- Sichern Sie Terrassentüren und Fenster-Türkombinationen z.B. durch einbruchhemmende bzw. versperrbare Rollbalken (einbruchhemmende Verglasungen uw.)
- Sichern Sie Terrassentüren und Fenster- Türkombinationen durch versperrbare Griffe (lassen sie die Fenster nie in Kippstellung, wenn sie das Haus verlassen)
- Steuern sie die Lichtquellen in ihrem Garten durch Bewegungsmelder
- Wenn sie sich auf Urlaub begeben, so ersuchen sie z.B. ihren Nachbarn oder eine Person ihres Vertrauens die Post aus dem Briefkasten zu nehmen oder lassen Sie die Post in der Zeit ihrer Abwesenheit nicht zustellen
- Lassen Sie den Schnee im Zugangsbereich räumen
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor auf
- Verwahren Sie keine größeren Geldbeträge ungesichert in der Wohnung auf
- Wenn Sie Schmuck oder Bargeld in höheren Werten in einen Tresor geben wollen, so erkundigen Sie sich bei ihrem Versicherungsvertreter nach den Wertgrenzen für einen Tresor (privates und gewerbliches Risiko)
- Installieren Sie evtl. eine Alarmanlage (wenn Sie dies ohnehin schon lange wollten)
- Verständigen Sie die Polizei wenn sie verdächtige Wahrnehmungen machen.

**Beamte der Kriminalprävention beraten Sie
 KOSTENLOS und KOMPETENT**

POLIZEI Tel 059 133

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir wollen, dass sie sicher wohnen können.

Schatzsuche des TVB Pillerseetal

„Wer sucht, der findet!“, dieses Motto galt am bei der 100.000-Euro-Schatzsuche auf der Steinplatte in Waidring. Rund 600 Schatzsucher stürmten den Berg, um einen der begehrten Preise zu finden. Jung und Alt, einige mit Kinderwagen und Rucksäcken, andere wiederum nur mit Wasserflaschen bewaffnet, scharften bereits gegen 13 Uhr aufgeregt in den Startlöchern. Als Erstes wurden die Schatzkarten genauestens unter die Lupe genommen.

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Tourismusverband Pillerseetal die Schatzsuche, die wieder zum großen Erfolg wurde. Bei den Preisen kein Wunder – vom Auto bis hin zu Bargeld oder auch einem Jahresbedarf an Gummibärchen reichte die Vielfalt.

Die ersten Teilnehmer waren der Verzweiflung bereits vor dem Start nahe, da sie bei der Erkundungstour keine einzige der kleinen Holzkisten entdeckt hatten. „Insgesamt sind knapp 300 Schatzkisten im Gelände versteckt worden“, erklärt TVB-Geschäftsführer Toni Wurzrainer. Verschwitzte Sucher trafen am höchsten Punkt der Route ein. Eifrig wurde unter Büschen, in Steingräben und unter Holzbrettern gesucht. Ein Juchezzer ertönte. Ein Teilnehmer war erfolgreich. Aufgeregte Sucher stürmten zu der Fundstelle und suchten ihr Glück im Dickicht. „In den Spielregeln ist vorgesehen, dass jeder Teilnehmer nur eine Schatzkiste abgeben darf“, erklärte Organisatorin Elisabeth Laiminger. Hilfe war erlaubt. So erhielt ein junger Mann ein Küsschen auf die Wange, als er einer älteren Dame den Weg zu einer der begehrten zehn Zentimeter großen Truhen zeigte.

Bei der Preisverteilung stellte sich heraus, dass 27 Truhen nicht gefunden wurden. Großes Gelächter herrschte bei einigen Siegern, die im eigenen Wohnort eine Woche Urlaub gewonnen hatten. Mit dem Hauptpreis, einem Auto, konnte Gabi Larch aus St. Ulrich nach Hause fahren. Über Geldbeträge freuten sich Ingrid Schwaiger aus Erpfendorf und Natascha Jirasek aus Maria Alm.

Verena Hofer



E.ON IBU Weltcup Biathlon Hochfilzen / PillerseeTal

8.12. - 11.12.2011



Foto: ÖK Biathlon / C. Einecke



Foto: ÖK Biathlon / C. Einecke

PROGRAMM:

- 08.12.2011: offizielles Training
- 09.12.2011: Sprintwettkämpfe Männer / Frauen
- 10.12.2011: Verfolgungswettkämpfe Männer / Frauen
- 11.12.2011: Staffelwettkämpfe Männer / Frauen

Nähere Infos sowie Kartenbestellungen unter:

Tel.: +43 (0) 5359 20120
 Fax: +43 (0) 5359 20120 10
 E-Mail: office@biathlonhochfilzen.at
 www.biathlon-hochfilzen.at

Unterkünfte unter:

Tourismusverband PillerseeTal
 Tel.: +43 (0) 5354 56304
 E-Mail: info@pillerseetal.at
 www.pillerseetal.at



Schnupperprojekt Poolbillard

Hallo Kids!!

Für alle Neugierigen Jahrgang 1997 bis 2003, die Sport einmal anders erleben wollen, bietet der Billardclub Saustall ab Ende September ein spezielles Programm an:

Donnerstag, 29. Sept. von 17⁰⁰-19⁰⁰:
 Schnuppertraining mit Betreuung, zum Kennenlernen und schauen ob euch Billard gefällt
 Wie das bei uns so abläuft erklären wir in den ersten 15 Minuten.

An den vier Donnerstagen (06.10., 13.10., 20.10. und 27.10) von 17⁰⁰-19⁰⁰:
 Hier halten wir für alle Interessierten einen Grundkurs im Sportbillard ab.

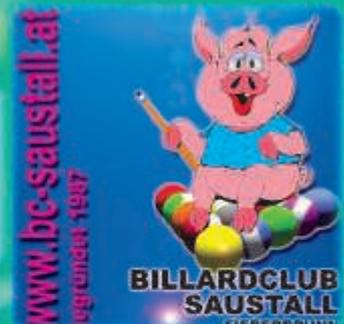
An den drei Donnerstagen (03.11., 10.11. und 17.11) von 16⁰⁰-19⁰⁰:
 An diesen Tagen veranstalten wir eine Jugendturnierserie für alle Anfänger. Es winken tolle Preise für Jeden!

Ab Ende November haben alle die Möglichkeit bei unserem Jugendkader als aktives Vereinsmitglied dabei zu sein (mit regelmäßigem Training, Fahrten zu Turnieren, tollen Ausflügen,...)



Spiel, Spass und Zusammenhalt stehen bei uns ganz oben!

Billard - ideal für Jungs UND Mädchen



Der Billardclub mit der erfolgreichsten Jugendarbeit Österreichs 2011!



Billard kann man bei uns schon ganz jung anfangen

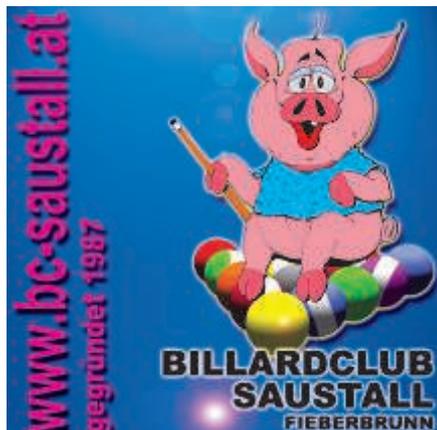


... und viele schaffen es bis ganz an die Spitzeln!

Weiter Infos bei:

LOIS GRÄBNER (JUGENDWART) 0664/2850472 oder lois@bc-saustall.at
 Infos zum Verein und zum Billardsport im PillerseeTal unter www.bc-saustall.at
 Pfaffenschwendt 27 / „beim Waldhofbauern“ / 6391 Fieberbrunn

Erfolgreiche Saison für Michael Winkler und Clemens Schober!



Die beiden gewinnen mit ihrer Mannschaft die Jugendbundesliga. Zudem holt Michael erstmals Gold bei den Österreichischen Meisterschaften und Clemens konnte sich über seine erste ÖM Medaille freuen.

Während der Saison holten die beiden Nuaracher Billardspieler bereits einige Medaillen bei den Jugend Landesmeisterschaften und nach längerer Durststrecke auch den Jugendligatitel nach Fieberbrunn. Bei den Allgemeinen Turnieren bewiesen sie gegen die Herren auch oftmals ihr Können. Im Juli folgten dann mit der Österreichischen Jugendbundesliga und den Österreichischen Staatsmeisterschaften die beiden Saisonhighlights. Am 2. Juli ging es für die Mannschaft Saustall Jugend 1 ab nach Salzburg. Dort ermittelten die jeweiligen Jugendlandesligameister den Jugendbundesligasieger. Und die drei Burschen



Manuel Kapeller, Clemens Schober und Michael Winkler vom BC Saustall holten sich mit drei Siegen am Ende überraschend den Jugendbundesligatitel.

Mitte Juli fanden dann in St. Johann im Pongau die Österreichischen Meisterschaften statt. Dabei spielten Clemens und Michael heuer erstmals in der Kategorie Schüler und man war schon sehr gespannt, wie sich die beiden eine Altersklasse höher präsentieren. Am ersten Turniertag fand die Disziplin 8er Ball statt. Dabei zeigte Clemens von Start weg einen enormen Kampfgeist. Nach dem er sein Auftaktmatch verlor, spielte er sich über die Hoffnungsrunde noch ins Halbfinale. Dort waren dann aber seine Kräf-

te zu Ende und Clemens verlor das Spiel um den Einzug ins Finale. Er durfte sich aber trotzdem über seine erste ÖM Medaille freuen, die Bronze leuchtet. Michael spielte sich über die Hauptrunde bis in das Halbfinale. Auch sein Halbfinalspiel konnte er für sich entscheiden und somit stand er im Finale, wo er auf seinen Clubkollegen Markus Pirchl traf. In einem von beiden Seiten stark geführten Spiel, setzte sich am Ende der Nuaracher Michael Winkler durch und sicherte sich erstmals Gold bei einer ÖM. Der Auftakt war also bestens gelungen und auch in den nächsten Tagen spielten die beiden noch sehr gutes Billard. Für Clemens reichte es am Ende zwar zu keiner weiteren Medaille mehr, aber mit einem 5. Platz war er nochmals im Spitzenfeld zu finden. Michael Winkler holte sich nach seiner Goldmedaille nochmals Silber und Bronze. Nur einmal scheiterte Michael knapp an der Medaille und wurde am Ende Fünfter. Der Saustallspieler war am Ende der erfolgreichste Schüler der heurigen Jugend ÖM. Nicht ganz gereicht hat es leider für einen Startplatz zur Jugend EM, dies natürlich ein großes Ziel für die nächste Saison sein wird.

Thomas Wurzenrainer





Anlässlich der Bergmesse wanderten die Pillerseer Wanderfreunde zur Winterstelleralm und gedachten an Josef Lackner zum 10. Todestag.

Fotos: Pillerseer Wanderfreunde

www.pillerseer.at

Starke Nuaracher Beteiligung beim Musikschulkonzert

Die musizierende Jugend aus St. Ulrich am Pillersee war beim Abschlusskonzert der Landesmusikschule St. Johann in Tirol stark vertreten. Auch im kommenden Schuljahr gibt es mehrmals (auch im Kultur- und Sportzentrum Pillersee) die musikalischen Qualitäten des Nuaracher Musiknachwuchses zu genießen. Im Bild von links nach rechts hinten: Carina Wurzenrainer, Christina Soder, Christoph Pirnbacher, Veronika Millinger, Sonja Millinger, Sophie Boyle, vorne: Raphael Schierl, Josef Hauser jun., Lisa Eberl. Foto: Wörgötter



www.tmsw.at

PILLERSEER
WANDERFREUNDE
6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE



Seeber Christian
Weitauweg 18
A-6380 St.Johann/Tirol
Tel.05352/61791 od.0664/3455490
christian@seeber.at
www.pillerseer.at

Veranstaltungs - Kalender / Oktober - Dezember 2011

Tag	Veranstaltung	Wanderzeit Anforderung
Sonntag 02.10.2011	Wildkogel / Neukirchen am Großvenediger	3 Stunden Bergwanderung
Sonntag 16.10.2011	Gebraranken / Fieberbrunn	4 Stunden Bergwanderung
Sonntag, 23.10.2011	Hochkönig / Dienten	4 Stunden Almwanderung
Freitag 28.10.2011	Kegelabend Hochmoos / Lofer	Beginn: 20.00 Uhr
02. bis 06.11.2011	Wanderausflug Cinque Terre / Italien	3 tages Wanderprogramm
Sonntag 13.11.2011	Mooswanderung / Pass Thurn	3 Stunden Almwanderung
Freitag 18.11.2011	Zelten-Wurst-Watten / Michelnhof St. Johann i. T.	Beginn: 20.00 Uhr
Sonntag 27.11.2011	Hechtsee - Thierbergkapelle / Kufstein	3 Stunden Talwanderung
Sonntag 04.12.2011	Talrunde Festung Pass Strub / Lofer	3,5 Stunden Bergwanderung
Mittwoch, 08.12.2011	Weihnachtsfeier / Zardini's Schindldorf, Bergbahn Steinplatte Waidring	große Tombola

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Seeber Christian. Adresse und Telefon siehe oben.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!!!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!!!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!!!

www.pillerseer.at

Sicherheit seit **125** Jahren.

**Raiffeisen
Versicherung** 

Reden wir übers Leben.



Ein
Leben lang:
**Meine
garantierte
Pension.**

Gut zu wissen, dass meine Zukunft sicher ist:

**Wenn's ums Versicherungs-Sparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Damit Sie später nicht nur eine staatliche, sondern eine staatliche Pension erhalten. Mit „Meine garantierte Pension“ rüsten Sie sich jetzt schon für die Zeit nach Ihrem Erwerbsleben – als lebenslange garantierte Pension oder per einmaliger Auszahlung zu einem vereinbarten Zeitpunkt. Informationen unter www.raiffeisen.at